

Es spukt im „Rathaus Delfshausen“

Für das neue Stück der Speelkoppel Delfshausen, „Spökelkraam in't Rathaus“, gibt es noch Karten. Premiere ist am Freitag, 30. Oktober, in der Gaststätte Decker in Delfshausen.

Von Britta Lübbers/rr | Delfshausen. Dass eine ehrgeizige Frau und ein Gespenst die Verwaltung einer Kommune ganz schön ins Schwitzen bringen können, zeigt die Speelkoppel Delfshausen in ihrem neuen Stück aus der Feder von Hans Schimmel.

Fette Prämie für Baugrundstücke

Das ehrgeizige Ziel von Bürgermeisterin Frauke Beerboom ist, mit dem Nachbarort zu fusionieren und dann Oberbürgermeisterin zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, engagiert sie den Unternehmensberater Roland Hansen. Der aber hat eigene Pläne, da ihm eine Supermarktkette eine fette Prämie versprochen hat, um an ein Baugrundstück zu kommen. Dumm nur, dass auf der begehrten Fläche das denkmalgeschützte Rathaus steht. Unerkannt haust hier als Gespenst Jonny Uhl, der seit seinem Ableben an das Gebäude gefesselt ist. Als sich unheimliche Vorfälle häufen, engagieren



Noch genießen die Beamten im Rathaus ihre Ruhe | Foto: privat

die Akteure ein Medium. Davon lässt sich Jonny aber nicht einschüchtern und verteidigt seine Wohnstatt.

„Spökelkraam in't Rathaus“ wird an folgenden Terminen aufge-

INFOS:
www.speelkoppel-delfshausen.de

führt: 3., 6., 7., 8., 10., 12., 13., 15., 17., 20. und 22. November. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Die Sonnabend- und Sonntagsvorstellungen beginnen jeweils um 14.30 Uhr.

An jedem Aufführungsdienstag wird vorab von 18 bis 19.30 Uhr ein Schnitzelbüfett angeboten. Anmeldungen nimmt die Gaststätte Decker unter Tel. 0 44 02 / 7727 entgegen.

Für alle Aufführungen sind noch Restkarten erhältlich. ■

Bessere Bildung dank moderner Technik

Die CDU Rastede möchte eine „Digitale Bildungsoffensive“ starten und jährlich mindestens 100 000 Euro in die technische Ausstattung der Schulen investieren. Zudem spricht sie sich für eine Modernisierung der KGS-Aula aus.

Von Britta Lübbers | Die Klassenräume der Rasteder Schulen sollen technisch zeitgemäß ausgestattet werden.

Das fordert die CDU-Fraktion in einem Schreiben an die Gemeinde.

„Das Schul- und Bildungsangebot soll an neue technische

tens 100 000 Euro im Jahr soll die Verwaltung investieren, „um unsere Schulen modern mit Beamern, Kameras und Tablets auszustatten“

Außerdem soll der Eingangsbereich saniert werden. „Eine Aufwertung des Foyers, weg vom einfachen Schulflur, hin zu einem modernen Versam-